



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Einhausen

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	8
1.3 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	10
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	12
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie.....	13
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	14
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	16
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	18
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	19
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	20
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse und Ergebnisse zur Religion basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	6 125	100,0	3 072	3 053
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	246	4,0	128	118
5 - 9	284	4,6	143	(141)
10 - 14	299	4,9	158	141
15 - 19	358	5,8	192	166
20 - 24	311	5,1	161	150
25 - 29	293	4,8	153	140
30 - 34	332	5,4	169	163
35 - 39	392	6,4	201	191
40 - 44	550	9,0	281	269
45 - 49	615	10,0	298	317
50 - 54	508	8,3	262	246
55 - 59	415	6,8	201	214
60 - 64	378	6,2	196	182
65 - 69	312	5,1	148	164
70 - 74	371	6,1	181	190
75 - 79	255	4,2	122	133
80 - 84	118	1,9	48	70
85 - 89	(63)	(1,0)	(24)	39
90 und älter	(25)	(0,4)	6	19
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	157	2,6	81	76
3 - 5	132	2,2	72	60
6 - 9	241	3,9	118	123
10 - 15	369	6,0	197	172
16 - 18	206	3,4	111	95
19 - 24	393	6,4	203	190
25 - 39	1 017	16,6	523	494
40 - 59	2 088	34,1	1 042	1 046
60 - 66	480	7,8	237	243
67 - 74	581	9,5	288	293
75 und älter	461	7,5	200	261
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	2 238	36,5	1 255	983
Verheiratet	3 173	51,8	1 589	1 584
Verwitwet	368	6,0	59	309
Geschieden	340	5,6	166	174
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	5 891	96,2	2 950	2 941
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	3	-
Griechenland	13	0,2	7	6
Italien	(11)	(0,2)	(4)	7
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	(9)	(0,1)	3	6
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	6	0,1	6	-
Polen	(59)	(1,0)	(44)	15
Rumänien	6	0,1	-	6
Russische Föderation	3	0,0	3	-
Türkei	21	0,3	12	9
Ukraine	-	-	-	-
Sonstige	(100)	(1,6)	37	(63)
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	2 809	45,9	1 344	1 465
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 759	28,7	830	929
Sonstige, keine, ohne Angabe	1 557	25,4	898	659

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

## 1.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	6 125	100,0	5 891	234	125	(58)	(51)	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	3 072	50,2	2 950	122	73	34	15	-
Weiblich	3 053	49,8	2 941	112	52	24	36	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	246	4,0	240	6	3	-	3	-
5 - 9	284	4,6	281	3	-	3	-	-
10 - 14	299	4,9	296	3	-	3	-	-
15 - 19	358	5,8	346	12	-	6	6	-
20 - 24	311	5,1	302	9	3	6	-	-
25 - 29	293	4,8	259	(34)	19	6	9	-
30 - 34	332	5,4	316	16	16	-	-	-
35 - 39	392	6,4	355	37	22	6	9	-
40 - 44	550	9,0	525	25	16	6	3	-
45 - 49	615	10,0	592	(23)	(10)	7	6	-
50 - 54	508	8,3	478	(30)	15	6	9	-
55 - 59	415	6,8	409	(6)	6	-	-	-
60 - 64	378	6,2	360	18	9	6	3	-
65 - 69	312	5,1	306	6	6	-	-	-
70 - 74	371	6,1	368	3	-	3	-	-
75 - 79	255	4,2	252	3	-	-	3	-
80 - 84	118	1,9	118	-	-	-	-	-
85 - 89	(63)	(1,0)	(63)	-	-	-	-	-
90 und älter	(25)	(0,4)	(25)	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	157	2,6	157	-	-	-	-	-
3 - 5	132	2,2	126	6	3	-	3	-
6 - 9	241	3,9	238	3	-	3	-	-
10 - 15	369	6,0	366	3	-	3	-	-
16 - 18	206	3,4	203	3	-	3	-	-
19 - 24	393	6,4	375	18	3	9	6	-
25 - 39	1 017	16,6	930	(87)	(57)	(12)	18	-
40 - 59	2 088	34,1	2 004	(84)	(47)	19	18	-
60 - 66	480	7,8	459	21	12	6	3	-
67 - 74	581	9,5	575	6	3	3	-	-
75 und älter	461	7,5	458	3	-	-	3	-

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	2 238	36,5	2 174	64	34	18	12	-
Verheiratet	3 173	51,8	3 036	137	79	34	24	-
Verwitwet	368	6,0	356	12	3	3	6	-
Geschieden	340	5,6	319	21	9	3	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-	-	-	-	-
<b>Religion</b>								
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	2 809	45,9	2 715	94	70	9	15	-
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 759	28,7	1 750	9	-	3	6	-
Sonstige, keine, ohne Angabe	1 557	25,4	1 426	131	55	46	30	-

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 1.3 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	6 125	100,0	1 041	750	1 889	1 301	1 144
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	3 072	50,2	540	395	949	659	529
Weiblich	3 053	49,8	501	355	940	642	615
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	2 238	36,5	1 041	668	433	(75)	21
Verheiratet	3 173	51,8	-	76	1 275	1 053	769
Verwitwet	368	6,0	-	-	6	59	303
Geschieden	340	5,6	-	6	172	111	51
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	-	3	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	5 891	96,2	1 026	698	1 788	1 247	1 132
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3	-	-	-
Griechenland	13	0,2	-	-	10	3	-
Italien	(11)	(0,2)	-	-	8	3	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	(9)	(0,1)	3	-	-	3	3
Niederlande	3	0,0	-	-	-	-	3
Österreich	6	0,1	-	-	3	3	-
Polen	(59)	(1,0)	3	19	31	6	-
Rumänien	6	0,1	-	3	3	-	-
Russische Föderation	3	0,0	-	-	3	-	-
Türkei	21	0,3	3	9	6	3	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	(100)	(1,6)	6	(18)	37	33	6
<b>Religion</b>							
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	2 809	45,9	401	355	783	608	662
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 759	28,7	328	239	504	324	364
Sonstige, keine, ohne Angabe	1 557	25,4	312	156	602	369	118

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst.

Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	2 576	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	620	24,1
Paare ohne Kind(er)	812	31,5
Paare mit Kind(ern)	885	34,4
Alleinerziehende Elternteile	205	8,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(54)	(2,1)
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	620	24,1
Ehepaare	1 482	57,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(212)	(8,2)
Alleinerziehende Mütter	168	6,5
Alleinerziehende Väter	37	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(54)	(2,1)
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	620	24,1
2 Personen	923	35,8
3 Personen	523	20,3
4 Personen	366	14,2
5 Personen	97	3,8
6 und mehr Personen	47	1,8
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	476	18,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	309	12,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	1 791	69,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	1 902	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	812	42,7
Paare mit Kind(ern)	885	46,5
Alleinerziehende Elternteile	205	10,8
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	1 482	77,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(212)	(11,1)
Alleinerziehende Väter	37	1,9
Alleinerziehende Mütter	168	8,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	961	50,5
3 Personen	509	26,8
4 Personen	347	18,2
5 Personen	73	3,8
6 und mehr Personen	12	0,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Einhausen	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	6 125	260 741	3 741 170	5 971 816	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	3 072	127 392	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	3 053	133 349	1 916 944	3 057 954	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	246	9 817	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	284	11 251	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	299	13 488	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	358	14 399	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	311	13 801	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	293	13 294	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	332	13 781	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	392	14 756	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	550	21 696	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	615	24 240	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	508	21 536	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	415	18 099	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	378	16 771	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	312	13 727	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	371	15 778	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	255	10 687	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	118	7 632	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	(63)	4 278	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	(25)	1 710	25 440	41 854	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	157	5 813	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	132	6 030	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	241	9 225	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	369	16 329	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	206	8 617	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	393	16 742	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	1 017	41 831	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	2 088	85 571	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	480	21 504	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	581	24 772	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	461	24 307	321 105	539 755	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	2 238	96 076	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	3 173	128 356	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	368	18 901	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	340	17 152	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	(192)	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(28)	410	529	5 531
Ohne Angabe	3	36	539	1 038	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Einhausen	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	5 891	238 569	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	3	630	13 357	15 564	140 103
Griechenland	13	731	23 106	26 175	254 282
Italien	(11)	1 966	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	-	120	1 648	3 635	46 740
Kroatien	(9)	749	26 277	28 916	209 840
Niederlande	3	(197)	4 757	6 302	128 862
Österreich	6	526	10 217	12 621	164 246
Polen	(59)	2 106	35 335	42 416	382 391
Rumänien	6	423	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	3	374	8 147	12 898	174 023
Türkei	21	6 065	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	-	320	5 930	8 999	112 983
Sonstige	(100)	7 965	225 526	273 640	2 446 679
<b>Religion</b>					
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	2 809	98 624	972 543	1 448 767	24 066 604
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 759	82 931	1 153 657	2 322 359	23 369 341
Sonstige, keine, ohne Angabe	1 557	79 186	1 614 970	2 200 690	32 783 750

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Einhausen	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	50,2	48,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	49,8	51,1	51,2	51,2	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,0	3,8	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,6	4,3	4,6	4,5	4,4
10 - 14	4,9	5,2	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,8	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,1	5,3	5,5	5,8	6,0
25 - 29	4,8	5,1	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,4	5,3	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,4	5,7	6,5	6,2	5,9
40 - 44	9,0	8,3	8,4	8,2	7,9
45 - 49	10,0	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,3	8,3	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,9	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,2	6,4	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,1	5,3	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,1	6,1	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,2	4,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	1,9	2,9	2,6	2,8	2,9
85 - 89	(1,0)	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	(0,4)	0,7	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,6	2,2	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,2	2,3	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,9	3,5	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,0	6,3	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,4	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,4	6,4	6,6	6,9	7,1
25 - 39	16,6	16,0	19,2	18,4	17,9
40 - 59	34,1	32,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	7,8	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,5	9,5	8,9	9,0	9,5
75 und älter	7,5	9,3	8,6	9,0	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	36,5	36,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	51,8	49,2	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,0	7,2	6,4	6,9	7,1
Geschieden	5,6	6,6	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Einhausen	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	96,2	91,5	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	(0,2)	0,8	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	-	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	(0,1)	0,3	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	(1,0)	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,3	2,3	3,2	2,7	1,9
Ukraine	-	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	(1,6)	3,1	6,0	4,6	3,0
<b>Religion</b>					
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	45,9	37,8	26,0	24,3	30,0
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	28,7	31,8	30,8	38,9	29,1
Sonstige, keine, ohne Angabe	25,4	30,4	43,2	36,9	40,9

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Einhausen	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 576	114 734	1 751 130	2 751 100	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	620	36 102	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	812	33 644	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	885	33 199	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	205	9 325	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(54)	2 464	52 322	78 236	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	620	36 102	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	1 482	58 829	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	68	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(212)	7 946	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	168	7 545	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	37	1 780	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(54)	2 464	52 322	78 236	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	620	36 102	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	923	39 167	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	523	19 211	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	366	14 109	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	97	4 144	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	47	2 001	31 565	50 064	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	476	24 646	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	309	12 749	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	1 791	77 339	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Einhausen	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24,1	31,5	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,5	29,3	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	34,4	28,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,0	8,1	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,1)	2,1	3,0	2,8	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24,1	31,5	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	57,5	51,3	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(8,2)	6,9	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,5	6,6	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,1)	2,1	3,0	2,8	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	24,1	31,5	37,7	36,2	37,2
2 Personen	35,8	34,1	31,9	32,2	33,2
3 Personen	20,3	16,7	14,6	15,1	14,5
4 Personen	14,2	12,3	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,8	3,6	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,8	1,7	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,5	21,5	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12,0	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,5	67,4	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Einhausen	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 902	76 168	1 039 133	1 677 948	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	812	33 644	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	885	33 199	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	205	9 325	136 228	219 088	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	1 482	58 829	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	68	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(212)	7 946	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	37	1 780	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	168	7 545	112 352	180 017	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	961	40 220	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	509	18 999	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	347	13 261	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	73	2 916	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	12	772	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Einhausen	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	42,7	44,2	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,5	43,6	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,8	12,2	13,1	13,1	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	77,9	77,2	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(11,1)	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,3	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,8	9,9	10,8	10,7	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	50,5	52,8	53,9	53,3	54,9
3 Personen	26,8	24,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	18,2	17,4	16,9	17,1	16,4
5 Personen	3,8	3,8	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	0,6	1,0	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Kernfamilie	Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.
Kind	Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/oder Partner/-in der Bezugsperson ist.
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/ Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Sonstige, keine, ohne Angabe</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche. Ferner zählen dazu alle Personen, die keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören oder über die keine Angabe zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft vorliegt.</p>

Merkmal	Definition
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU-27-Land</b></p> <p>► „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>



## **Herausgeber**

Hessisches Statistisches Landesamt  
Rheinstrasse 35/37  
65185 Wiesbaden

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-hessen.de](mailto:info@statistik-hessen.de)  
Telefon: 0611 3802-802  
Telefax: 0611 3802-890

## **Copyright**

© Hessisches Statistisches Landesamt  
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

